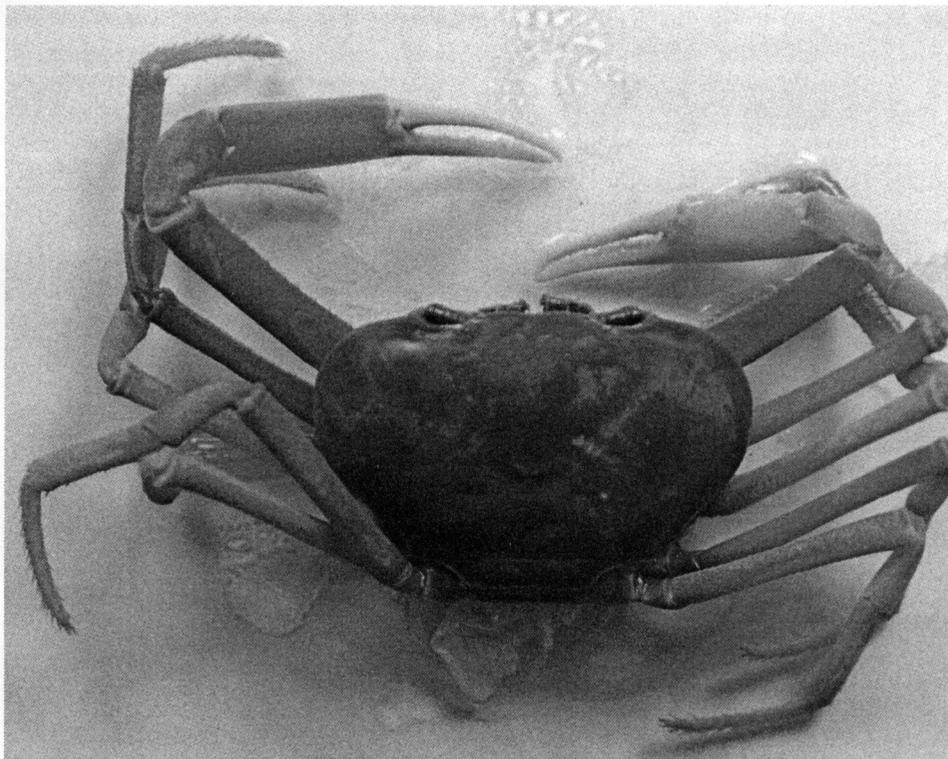


von Domenico + G. Pretzmann 2002

AGEMUS NACHRICHTEN WIEN

~~1965~~
Arbeits-
Gemeinschaft
Evolution
Menschheitszukunft
Und
Sinnfragen

MENSCH UND UMWELT – AKTUELL



Epilobocera (Neopilobocera) gertraudae Pretzmann 1965, Dorsalansicht

Süßwasserkrabben von Cuba

von Domenico Capolongo und Gerhard Pretzmann

Epilobocera cubensis cubensis Stimpson 1860

- 1860 *Epilobocera cubensis* Stimpson
- ? 1870 *Epilobocera armata* Smith
- 1870 *Epilobocera cubensis* Smith
- 1872 *Epilobocera Cubensis* v. Martens
- 1893 *Epilobocera cubensis* Rathbun
- 1893 *Epilobocera armata* Rathbun
- 1897 *Epilobocera haytensis* Ortman
- 1898 *Epilobocera cubensis* Rathbun
- 1898 *Epilobocera armata* Rathbun
- 1905 *Epilobocera armata* Rathbun
- 1969 *Epilobocera armata* Chace & Hobbes
- 1972 *Epilobocera armata armata* Pretzmann
- 1974 *Epilobocera armata* Pastor Alayo

Diagnose: Exognath der Mxp. III nicht verbreitert. Stirn scharf, deutlich vorspringend. Beschreibung: Der VSR ist deutlich gezähnt, der Epibranchialzahn deutlich. Der VSR fällt nur wenig zurück, der Exorbitalzahn ist spitz, die Eindellung darunter breit. Der Stirnrand ist schwach granuliert, wenig eingedellt. Der Suborbitalrand ist deutlich granuliert der Oberrand weniger. Die Epigastricalloben sind deutlich, der Hinterseitenrand ist leicht geschwungen. Die Seiten des Abdomens sind nur wenig geschwungen. Der Manus der Scheren hat nur wenig Nebendornen.

Helle Rückenzeichnung vorhanden, helle Beinringe.

Material: Yorba de Guinea 6 ♂♂ 53, 21, 20, 19, 19, 16 mm Cpxlg. 8 juv. Capolongo leg. et don 1999. La Maya 4 ♂♂ 45, 43, 40, 17 mm Cpxlg. 3 ♀♀ 41, 41, 22 mm Cpxlg. 1 juv. NHM Wien Inv. Nr. 19549

Epilobocera cubensis cubensis *Natio guisensis* nov. Natio

Holotypus: ♂, 44 mm Cpxlg., Rio Guisa, Capolongo leg. 2000
NHM Wien, Inv. Nr. 19541

Paratypen: 1 ♂, 29.5 mm Cpxlg., 4♀, 53, 52, 52,48 mm Cpxlg.
NHM Wien, Inv. Nr. 19541

Unterschiede zur Nominatform: Die Cervicalfurche verläuft fast gerade. Der Exognath der Mxp III ragt etwas stärker über den Merusvorderrand vor. Das sternale Dreieck ist etwas höher. Der VSR ist etwas deutlicher gezähnt. Keine Rückenzeichnung.

Epilobocera cubensis najasensis nov. subsp.

Holotypus: ♂, 49 mm Cpxlg., Najasa, Capolongo leg. 1999,
NHM Wien Nr. 19540.

Paratypen: 5 ♂♂, 39, 23, 21, 17, 17, mm Cpxlg., 3 ♀♀, 50, 38, 35 mm Cpxlg.,

NHM Wien Inv. Nr. 19540 Capolongo leg. 1999

Unterschiede zur Nominatform:

VSR neben der Orbita fast senkrecht zur Körperachse. Deutlich gezähnelte HSR geschwungen. Suborbitalrand sehr schwach granuliert, in der Mitte nach hinten geknickt. Exorbital- und Epibranchialzahn größer. Stirnunterrand eingedellt. Stirnunterrand schwach, Oberrand deutlich granuliert. Oberer Orbitalrand fast glatt, Unterrand schwach granuliert. Stirnunterrand deutlich eingedellt. Abdomen SR etwas stärker geschwungen. SR d. Ischiums stärker divergierend. Keine Rückenzeichnung. Färbung heller.

***Epilobocera cubensis cubensis* Natio *baracoensis* nov. Natio.**

Unterschiede zur Nominatform: Der VSR beginnt nach der Orbita fast senkrecht zur Körperachse. Die Epigastricalloben sind weniger deutlich. Die Stirn ist meist niedriger, der Unterrand von vorne gesehen gerade. Der Hintergrund des Cpx ist deutlich nach vorne geschwungen. Das sternale Dreieck ist höher. Auf den P1 ist der Merus mit einer oberen Doppelreihe von Dornen armiert, in der Mitte verläuft eine weitere Dornenreihe. Der Seitenrand des Abdomens der ♂♂ ist weniger geschwungen. Die helle Rückenzeichnung ist wesentlich stärker ausgeprägt, im Cpx Vorderteil ein breites Dreieck mit zwei Ringen an den Außenecken, zwei hellen Flecken in der Mitte und im hinteren Teil eine rautenförmige Zeichnung. Die hellen Beinringe sind breiter.

Holotypus: ♂, 52 mm Cpxlg., Baracoa, Capolongo leg. et don. 1999, NHM Wien Nr. 16758

Paratypen: 13 ♂♂, 50, 39, 39, 38, 32, 27, 22, 22, 21, 18, 17, 15, 14 mm, 8 ♀♀, 50, 39, 22, 21, 21, 21, 19, 18 mm Cpxlg. Paso de Cuba, Baracoa, Capolongo leg. et don. 1999, 2000, NHM Wien Inv. Nr. 19548

***Epilobocera gilmani gilmani* Smith 1870**

1870 *Opisthocera Gilmanii* Smith

1898 *Epilobocera gilmanii* Rathbun

1905 *Epilobocera Gilmanii* Rathbun

1968 *Epilobocera cubensis gilmani* Bott

1969 *Epilobocera gilmanii* Chace & Hobbes

1972 *Epilobocera cubensis gilmani* Pretzmann

1974 *Epilobocera gilmanii* Pastor Alayo

1982 *Epilobocera gilmanii* Rodriguez

Diagnose: Exognath der Mxp. III nicht verbreitert. Stirnoberrand glatt, nicht vorspringend. Beine nicht besonders schlank.

Beschreibung: Carapax hochgewölbt, kein Epibranchialzahn, Epigastricallobus schwach ausgebildet, oberer Orbitalrand glatt, Unterrand schwach granuliert, der Stirnrand ist glatt, v. vorne gesehen schwach dreilobig. Die große Schere klafft stark. Der Carpus der Schere mit geschwungenem Rand. Die Färbung ist dunkel

Material: 9 ♂♂, 38, 38, 35, 34, 33, 29, 22, 22, 21, 4 ♀♀, 39, 38, 34, 33 mm Cpxlg. Isla de la Juventud. Capolongo leg. 30/10/99. NHM Wien Inv. Nr. 19.547

Cotorro 6 ♂♂, 31, 28, 27, 25 20, 15 mm Cpxl., 7 ♀♀, 31, 31, 31, 30, 29,

24, 22, mm Cpxlg, 2 juv. Capolongo leg. 1999, NHM Wien Nr. 19.546
R. Jaimanitas, 7 ♂♂ 38, 30, 29, 19, 18, 16, 16 mm Cpxlg., 2 ♀♀, 39, 26 mm Cpxl
1 juv. Capolongo leg. 2000, NHM Wien Inv. Nr. 19546

Epilobocera gilmani placensis nov. subsp.

Holotypus: ♂ 36 mm Cpxlg, Placetas, Capolongo leg. 2000, NHM Wien, Nr. 19543
Paratypen: 1 ♂ 25 mm Cpxlg; .leg. 1999 10 ♂♂ 34, 31, 29, 30, 27, 26, 25, 18, 16 mm
Cpxlg., 6 ♀♀, 39, 38, 35, 33, 33, 35 mm Cpxlg., NHM Wien Inv. Nr. 19544

Unterschiede zur Nominatform:

Der Stirnrand ist, von vorne gesehen, gerade. Oberrand deutlicher. VSR schwach granuliert. Das Epistom ist breiter. Suborbitalrand deutlich, Oberrand kaum granuliert. Sternales Dreieck flacher. Schere wenig klaffend, Carpus mit 2 Nebendornen. Die Färbung ist heller, die Beine noch heller.

Epilobocera gilmani synoecia nov. subsp.

Holotypus: ♂, 37 mm Cpxlg., Cueva S. Tomas, Capolongo leg 1999 NHM Wien Nr. 19545
Paratypen: 1 ♂, 34 mm Cpxlg., Cueva S. Tomas, Capolongo leg. 11. 12. 1999, 3 ♂♂, 28, 23, 22 mm Cpxlg. 3 ♂♂ 36, 33, 24 mm Cpxlg., 2 ♀♀, 30, 30 mm Cpxlg., Capolongo leg. Cueva Vinales NHM Wien Inv. Nr. 19546

Unterschiede zur Nominatform: Carapax etwas flacher, Beine schlanker, besonders P V, Die großen Scheren klaffen weniger. Großer Basalzahn auf den Scheren. Eine Mittelfurche ist erkennbar. Die Epigastricalloben sind als kleine Schlitzte ausgebildet. Der Exognath überragt den Vorderrand des Merus deutlich. Färbung dunkler. Ableitung des Namens: Zusammenvorkommen mit gertraudae.

Epilobocera capolongoi Pretzmann 2000

*2000 Epilobocera capolongoi Pretzmann

Diagnose: Exognath der Mxp. III sehr stark verbreitert. GOI mit flach-dreieckigem Nasus und fingerförmigem Hemicyclus. Vorkommen: Topes de Collantes, Mittelcuba.

Holotypus: ♂ 42,5 mm Cpxlg., NHM Wien, Inv. Nr. 19.533.

Paratypen: 12 St. NHM Wien, Nr. 19.534.

* Eine neue Süßwasserkrabbe aus Cuba, Pretzmann 2000 in: *AGEMUS-Nachrichten Wien, Nr. 61 b, S. 1-2.*

Neopilobocera nov. Subgen.

Typus: Epilobocera gertraudae Pretzmann 1965

Epilobocera (Neopilobocera) gertraudae Pretzmann 1965

1965 Epilobocera gertraudae Pretzmann

1969 Epilobocera gertraudae Chace & Hobbs

1971 Epilobocera gertraudae Pretzmann

1972 Epilobocera gertraudae Pretzmann

1974 Epilobocera gertraudae Pastor Alayo

1988 *Epilobocera gertraudae* Rodriguez

1985 *Epilobocera gertraudae* Rodriguez & Williams

Diagnose: Beine lang und schlank, Cpx flach, Augen reduziert, GOI Nasus sehr schlank, basalwärts geknickt.

Material: 4 ♂♂ 31, 30, 30, 26, 13 mm Cpxlg., 2 ♀♀, 30, 16 mm Cpxlg.

Cueva S. Tomas, Capolongo leg. 29. 5. 1999. 3 ♂♂ 25, 24, 21 mm

Cpxlg., 1 ♀, 17 mm Cpxlg., Cueva S. Tomas, Capolongo leg. 11. 12. 1999

NHM Wien, Nr. 19.547

Zur Systematik und Verbreitung der Süßwasserkrabben Cubas.

Die nunmehr vorliegende Serie Cubanischer Süßwasserkrabben ermöglicht eine Neubewertung der Systematik und Nomenklatur.

Wie bereits bei Pretzmann und Capolongo 2000 erwähnten(**), dürfte auf Cuba nur die Gattung *Epilobocera* verkommen. Meldungen über *Pseudothelphusa* sind vermutlich auf Irrtümer hinsichtlich der Fundorte oder auf Fehldeterminationen kleiner oo zurückzuführen sein, da in dem umfangreichen von Capolongo gesammelten Material keine *Pseudothelphusiden* aufscheinen.

Die *Epilobocorinen* haben mit *Neopilobocera gertaudae* eine typische Höhlenform ausgebildet, deren äußerliche Spezialisierung aber nur geringe Besonderheiten GOI gegenüberstellt. Diese Form tritt in mehreren Höhlen Westcubas auf (S. Tomas), zeigt eine gewisse Variabilität die jedoch nicht lokal unterschiedlich ausgeprägt ist.

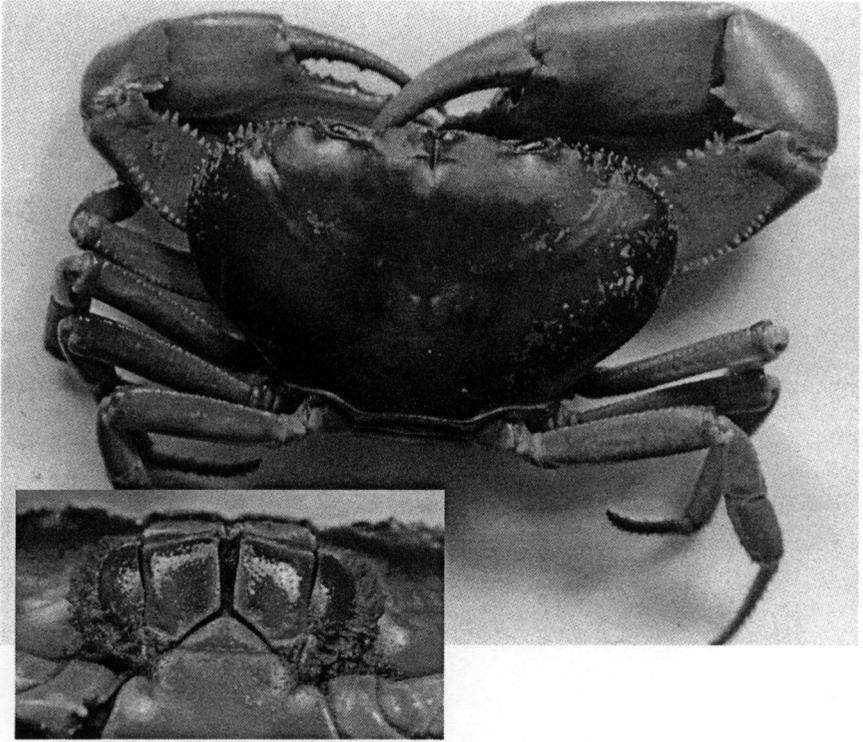
In den gleichen Höhlen findet sich auch *Epilobocera gilmani* mit einer Unterart (*cuevanensis*). Auch hier ist kein Unterschied zwischen Standorten festzustellen. Offensichtlich ist hier eine spätere Besiedelung durch die Gattung erfolgt. Es ist anzunehmen, daß die Höhlen, zumindest bis vor kurzem in Verbindung standen.

E. capolongoi weicht von den anderen *Epilobocorinen* durch die Ausbildung der Exognathe der Mxp III deutlich ab. Die Art kommt isoliert in Mittelcuba vor.

Die Formenkreise um *cubensis* bewohnen die Bergzüge in Zentral und Ostcuba. Die Formenkreise um *gilmani* kommen in West- und Zentralcuba vor sowie auf der Insel Juventud.

Da die Fundortangabe des Holotypus von *cubensis* durch Stimpson (1860) eindeutig gegeben ist (near Santiago) muß die dort und in den angrenzenden Bergregionen morphologisch zuzurechnende Population den Namen *cubensis* tragen. Alle diese Tiere sind durch einen scharfen vorspringenden oberen Stirnrand gekennzeichnet. Das steht im Gegensatz zu der Zuordnung der meisten Autoren, die die Formengruppe mit glattem oberen Stirnrand im Nordwesten so bezeichnet haben. Letzteres Merkmal trifft für die westlichen Formenkreise zu, deren älteste gültige Bezeichnung *gilmani* Smith 1870 lautet.

** D. Capolongo und G. Pretzmann „Die Bedeutung der Süßwasserkrabben Cubas für die Evolutionstheorie“. In: *Agemus Nachrichten* Nr. 61b, S. 3.



***Epilobocera capolongoi* Pretzmann 2000**

Unser Konto: 7217.494 PSK

AGEMUS-Treffen in: 1010 Wien, Burgring 7, Kurssaal, 19 Uhr.

Diskussionsrunde jeden 1. Montag des jeweiligen Monats in:
1030 Wien, Landstraßer Hauptstraße 24/6

AGEMUS Nachrichten: Internes Informationsorgan der Arbeitsgemeinschaft Evolution, Menschheitszukunft und Sinnfragen, Naturhistorisches Museum Wien. Erscheint mindestens vierteljährlich. – Redaktion und Herausgeber: Dr. Gerhard Pretzmann, Hofrat Peter Kisser, Frau Dr. Rosvitha Safar.

Satz und Druck: Karl Werner Buch- und Offsetdruckerei KG, 1070 Wien, Lerchenfelder Straße 37, Telefon 523 81 76, Fax: 526 49 91 – Abgabe an Mitglieder kostenlos. Erscheint im Selbstverlag. – Erscheinungsort Wien